

Interpellation SP-Fraktion:**«Versorgungsnotstand in der Region Wil nach der Schliessung der Spitäler Flawil und Wattwil?»**

Gemäss Regionaljournal Ostschweiz vom 10. Juni 2022 ist die Bettensituation im Spital Wil nach der Schliessung der Standorte Flawil und Wattwil sehr angespannt. Die Zahl der Patientinnen und Patienten ist in Wil um 10 Prozent gestiegen und notfallmässig mussten Büroräume in Patientenzimmer umfunktioniert werden. In Wil stehen zurzeit 91 Betten zur Verfügung und nach dem Erweiterungsbau im Herbst 2023 sollen 100 Betten angeboten werden.

Patientinnen und Patienten müssen wegen des akuten Platzmangels in andere Spitäler (zum Beispiel nach Uznach) verlegt werden. Die Unzufriedenheit der Patientinnen und Patienten ist nachvollziehbar: Eine wohnortnahe Behandlung ist nicht mehr möglich und insbesondere für ältere Angehörige und Freunde können Besuche aufgrund der längeren Anfahrtszeit zu beschwerlich sein. Die für den Heilungsprozess entscheidende soziale Komponente fällt dann weg.

Auch die Notfallversorgung ist schwer zu bewältigen: Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, welche gemeinsam mit der Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) die Notfallpraxis am Spital Wil betreiben, beklagen eine Verdoppelung der Fallzahlen.

Die Umsetzung der Spitalstrategie geht in der Region Wil zulasten der Patientinnen und Patienten und des medizinischen Personals.

Nicht nur in Wil ist die Situation sehr angespannt, sondern auch im Kantonsspital St.Gallen (KSSG).

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Betten weisen die einzelnen Spital-Standorte im Kanton aktuell aus?
2. Wie viele Betten können aktuell wegen Personalmangels nicht betrieben werden, in Wil, am KSSG und an weiteren Standorten?
3. Wie hoch ist die Auslastung der effektiv betriebenen Betten (nach Standorten)?
4. Wie viele Patientinnen und Patienten mussten in den letzten drei Monaten von Wil in andere Spitäler verlegt werden? Wie viele mussten vom KSSG in andere Spitäler verlegt werden?
5. Ist nicht absehbar, dass auch die künftig am Standort Wil zur Verfügung stehenden 100 Betten nicht ausreichen werden? Gibt es Pläne für einen weiteren Ausbau der Bettenkapazitäten?
6. Wie haben sich die Fallzahlen der integrierten Notfallpraxis in Wil seit der Schliessung der Spitäler Flawil und Wattwil entwickelt?»